



Der Neubaukörper wurde als fugenloser Stahlbetonskelettbau mit aussteifenden Kernen, wenigen tragenden Wänden, Stützen, Unterzügen und vorgespannten Flachdecken in Ortbetonbauweise erstellt. Lediglich die Treppenanlagen und Dächer sind als Fertigteile ausgeführt, vollmassiv mit einem Einzelgewicht bis zu 20 Tonnen. Der Neubaukörper besteht zum größten Teil aus Sichtbeton-Bauteilen. Die Sichtbeton-Anforderungen für die Ortbetonbauteilen und Fertigteile sind in der Sichtbetonklasse SB3 - hohe gestalterische Anforderungen - ausgeführt. Das Gebäude wurde als Weiße Wanne in Verbindung mit einer Frischbeton-Verbundfolie hergestellt. Die Geschossdecken sind als Spannbetondecken in Monolitzenspannverfahren hergestellt und auf der Betonoberfläche geglättet.

<b>Leistungen</b>	Rohbau- und Stahlbetonarbeiten
<b>Besonderheiten</b>	Sichtbeton, erhöhte Anforderungen an die Hochbautoleranzen
<b>Zeitraum</b>	Juni 2018 - Dezember 2019
<b>Bauvolumen</b>	6.000.000 €
<b>Auftraggeber</b>	Staatliches Bauamt Regensburg Bajuwarenstraße 2d, 93053 Regensburg
<b>Wesentliche Massen</b>	43.360 m <sup>3</sup> Umbauter Raum 5.930 m <sup>3</sup> Beton 300 m <sup>2</sup> Mauerwerk 5.300 m <sup>3</sup> Stahlbetonarbeiten 835 t Betonstahl 252 lfm Spannstahl á 5 Litzen 7.400 lfm Spannstahl á 4 Litzen 5.600 lfm Verdrängungsrohre für die Spannbetondecken 152 m <sup>3</sup> Flüssigboden